

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 62

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

P a r t i c u l a e

d. h. Redetheile, welche weder conjugirt noch deklinirt werden.

§. 62.

A d v e r b i u m.

1. So wie durch das Adjectivum einem Substantivo eine Eigenschaft beigelegt wird, so wird durch das Adverbium zu einem Verbum, Adjectivum, (also auch einem Participium,) und selbst zu andern Adverbiis ein Umstand zur näheren Bestimmung hinzugefügt, z. B. *prudens homo prudenter agit, felix homo feliciter vivit, eximie doctus, domus celeriter extracta, satis bene scripsit.*

2. Das Adverbium ist ein unveränderlicher Redetheil, indem es weder Casus hat, noch verschiedene Formen nach Verschiedenheit der Personen, Tempora und Modi annimmt. Nur in so fern schließt sich das Adverbium von allen Partikeln noch am nächsten an die veränderlichen Redetheile, daß diejenigen Adverbia, welche von Adjectivis oder Participiis abgeleitet sind, dieselben Gradus oder Vergleichungsstufen, als jene Redetheile annehmen. Es ist also bei dem Adverbio nur zunächst die Wortbildung selbst und alsdann die Comparation zu betrachten.

Hinsichts der Wortbildung theilen sich die Adverbia in primitiva (ursprüngliche) und derivata (abgeleitete.) Wir behandeln zuerst die derivata, deren Zahl groß ist, und welche bestimmten Regeln in ihrer Ableitung folgen.

3. Bei weitem die meisten Adverbia derivata kommen mit der Endung *e* und *ter* oder *iter* von Adjectivis und Participiis (Praesentis Activi und Perfecti Passivi) her.

Von den Adjectivis und Participiis auf *us*, *a*, *um* und

und von den Adjectivis auf er, a, um, (also von denen, welche nach der zweiten Declination gehen,) werden

Adverbia mit der Endung ē

abgeleitet. Von altus, longus, molestus, doctus, emendatus, ornatus kommen die Adverbia alte, longe, moleste, docte, emendate, ornate. Bei den Adjectivis auf er, a, um kommt es darauf an, ob sie das e in den Casibus obliquis austossen oder behalten, (s. S. 25 und 27) denn darnach richten sich auch die Adverbia. Also von liber und miser — libere und misere, von aeger, aegri, und pulcher, pulchri — aegre und pulchre. Zu bonus gehört (von einer alten Form) das Adverbium bene, welches mit male die einzigen Adverbia dieser Ableitungsklasse sind, die ein kurzes e zur Endung haben.

4. Einige Adverbia, welche von Adjectivis der zweiten Declination herkommen, haben die Endung ō statt ē: arcano und secreto, heimlich, cito, continuo, crebro, falso, liquido, manifesto, necessario, perpetuo, precario, (bittweise,) raro, sedulo, subito, tuto. Dazu kommen noch einige Adverbia von Participien: auspicato, consulto, directo, (gerade zu,) festinato, nec oder inopinato, improviso, iterato, merito, sortito.

5. Alle anderen Adjectiva und die Participia auf ns (also alle, welche nach der dritten Declination gehen) bilden ihr

Adverbium auf ter

mit Beibehaltung der Veränderungen, welche der Genitiv leidet. Aus dem Genitiv is wird iter, nur aus dem Genitiv ntis (vom Nominativ ns) das Adverbium nter, z. B. elegans — eleganter, amans — amanter, conveniens — convenienter; aber par — pariter, utilis — utiliter, tenuis — tenuiter, celer, eris — celeriter, saluber — salubriter, und so ferociter, sim-

Summe Auszug.

W

pliciter, dupliciter, decenter, concorditer, audaciter (oder häufiger syncopirt audacter.)

6. Von mehreren Adjectivis vertritt das *genus neutrum* die Stelle des Adverbii. In dieser Art sind besonders zu merken: *facile* und *difficile*, *recens* (neu, frisch) und *sublime* (in der Höhe, z. B. volare,) ferner *impune* ungestraft, *nimum* gleich *nimis* zu sehr, und die Zahladverbien *primum*, *secundum* oder viel gewöhnlicher *iterum*, *tertium* u. s. f. neben der Endung *o* (s. S. 81) *postremum* und *ultimum* zum letzten Mahle.

7. Wenn auch der Grammatiker im Allgemeinen jedem Adjectivo sein Adverbium beilegt, so ist doch dabei das Lexicon sehr zu berücksichtigen. Von einigen Adjectivis läßt der Begriff selbst die Bildung eines Adverbii nicht zu, wie z. B. von den Adjectivis, welche einen Stoff oder Farbe ausdrücken, von andern kann man nur sagen, daß in den uns erhaltenen Schriftstellern kein Adverbium gefunden werde, z. B. von den Adjectivis *amens*, *dirus*, *discors*, *gnarus*, *imbellis*, *immobilis*, *inflexibilis* und andern so zusammengesetzten. Zu *vetus* ist das Adverbium *vetuste* und *antique*, zu *fidus* *fideliter* von gleichbedeutenden Adjectivis; *magnus* hat kein Adverbium im Positivus, aber Comparativ *magis*, Superlativ *maxime*, und dieser Fall, daß die erhöhten Grade ohne Positiv vorhanden sind, ist auch bei regelmäßig gebildeten Adverbiiis sehr häufig.

8. Eine bedeutende Anzahl von Adverbien wird mit der Endung *im* größtentheils von Participien abgeleitet, z. B. *caesim* und *punctim*, hieb-, stichweise, *conjunctim* verbunden, *contemptim* verächtlich, *cursim* im Laufe, *nominatim* nahmentlich, *passim* ausgebreitet, an verschiedenen Orten, von *pandere*, *praesertim* vorzüglich, zumahl (von *prae* und *serere*, gleichsam an der Spitze,) *privatim* besonders, den Einzelnen betref-

§. 82. Adverbia aus Casus u. Zusammensezungen. 179

fend, raptim reißend, eilends, sensim merklich, allmählig, statim stehenden Fußes, sogleich. Aber auch von andern Redetheilen, jedoch so, daß ihnen vorzugweise die Participial-Endung atim gegeben wird, wenn sie auch nicht von Nominibus der ersten Deklination herkommen, z. B. gradatim schrittweise, ostiatim von Thür zu Thür, paulatim allmählig, singulatim einzeln. Ferner confestim eilends (zusammenhängend mit festinare) furtim heimlich, singultim schluchzend, viritim männiglich, Mann für Mann, vicissim wechselsweise.

9. Eine kleinere Zahl von Adverbien wird mit der Endung itus von Nominibus gebildet, größtentheils um das Ausgehen von dem, was das primitivum enthält, auszudrücken: coelitus vom Himmel her, funditus von Grund aus, penitus von innen, innerlich, radicitus von der Wurzel aus, ferner von Adjectivis abgeleitet antiquitus in alten Zeiten, divinitus durch Gott, von Gott her, göttlich, humanitus auf menschliche Art.

10. Eine große Zahl von Adverbien entsteht endlich durch den adverbialischen Gebrauch verschiedener Casus von Nominibus und durch Zusammensezung mehrerer Redetheile. Auf diese Art entstehen die Zeitpartikeln noctu Nachts, vesperi Abends, mane frühe, tempore, tempori zeitig, diu lange, und davon abgeleitet dudum und jamdudum längst, schon längst, quamdiu wie lange? aliquamdiu eine Zeitlang, interdiu bei Tage, hodie heute, quotidie täglich, quotannis jährlich, postridie den Tag darauf, perendie den dritten Tag darauf, übermorgen, pridie den Tag vorher, nudius tertius ehegestern, am dritten Tage von jetzt an rückwärts gerechnet, entstanden aus nunc dies tertius, und so findet sich nudius quartus, nudius quintus, nudius sextus u. s. f. propediem nächster Tage, initio und principio zuerst, eig. im Anfang, repente und derepente eilig, (Ablat.

von repens,) imprimis vorzüglich, protenus oder protinus (aus pro und der Präpos. tenus) sofort, aliàs sonst, zu anderer Zeit, actutum augenblicks, alternis abwechselnd, modo nur, eben, postmodo nachher, interdum zuweilen, cummaxime und tummaxime gerade, paulisper eine kleine Zeitlang, tantisper so lange Zeit hindurch (gewöhnlich verkleinernd), denuo (de novo) von Neuem, illico, von in loco, alsbald, intereā unterdeß, und praetereā außerdem, hactenus bis so weit. Ortsbezeichnungen: foris draußen, foras hinaus, nebst domum, domi und domo, rus, ruri und rure, humum, humi und humo, von welchen Casibus an seinem Orte in der Syntax gehandelt wird, insuper, darüber, auch außerdem, obviam entgegen, peregre über Feld, aus der Fremde, praesto bei der Hand, zugegen, rectā gerades Weges, zu ergänzen viā, unā zusammen.

Modalitäten des Handelns auf die Frage wie? sponte von freien Stücken, forte und fortuito zufällig, alte Ablative, forsitan (fors sit an) vielleicht, gleich fortasse, nimirum, scilicet und videlicet nämlich, versteht sich, utpote aus ut pote eig. wie es möglich ist, daher nämlich, als, duntaxat nur, praeterquam außer, quomodo und quemadmodum auf welche Art, d. h. wie, admodum recht, sehr, zur Steigerung dienend, quamobrem weshalb und quapropter weswegen, warum? quantopere wie sehr, tantopere so sehr, maximopere und summopere recht sehr, alioqui oder alioquin sonst, d. h. wenn das nicht ist, also von einer Bedingung gesagt, ceteroqui oder ceteroquin übrigens, frustra vergeblicher Weise, nequicquam vergebens, summum höchstens, gratis (aus gratiis) umsonst, vulgo gewöhnlich, partim theils.